

Statistischer Bericht

K I 2 - j / 08

└ Sozialhilfe
im **Land Brandenburg 2008**

Empfänger laufender Hilfe zum
Lebensunterhalt

Statistischer Bericht

K I 2 - j / 08

Herausgegeben im **Oktober 2009**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 7,- EUR

Excel-Version: 17,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	4
1 Gesamtübersicht der Empfänger und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt.....	5
2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung.....	7
3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen.....	8
4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge und Altersgruppen.....	9
5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 außerhalb von Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe.....	10
6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe.....	11
7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	12
8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	14
9 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	15
10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	16
11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	17
12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	18
13 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit in regionaler Gliederung.....	20
14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen in regionaler Gliederung.....	22
Grafiken	
1 Entwicklung der Empfänger und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt im Zeitraum 1998 bis 2008.....	5
2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	6
3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 außerhalb von Einrichtungen nach Haushaltsgrößen.....	6

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über die Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wird als Bestandserhebung zum 31.12. eines Berichtsjahres als Vollerhebung durchgeführt. Die Bestandsdaten werden bis zum 1. März des Folgejahres von den Berichtsstellen an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BBB) geliefert.

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem Gesetz wahrnehmen.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 1 Buchstabe a des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 2 d des Gesetzes vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1874 f.) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger/innen von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden. Erfasst werden auch die Leistungsberechtigten, denen die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (z. B. als Vorleistung für Rente etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze oder auch nur Barschecks u. a. provisorische Zahlungen erhalten, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen.

Mit dem Wegfall des bisherigen § 27 Abs. 3 Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und der Einführung des neuen § 35 SGB XII (Notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) sind ab 2005 auch diejenigen Leistungsberechtigten als Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt zu erfassen, denen für mindestens einen Monat Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in einer Einrichtung gewährt wird.

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger/innen bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Der Katalog der erfassten Merkmale ist breit. Es werden die klassischen personenbezogenen oder soziodemographischen Grunddaten (Geschlecht, Geburtsjahr, Staatsangehörigkeit, etc.) erhoben. Ferner werden auch detaillierte Angaben über die Art, Höhe und Dauer des Leistungsbezugs sowie Angaben über die Einkommenssituation erhoben.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die parlamentarischen Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Länderministerien sowie die Kommunalverwaltungen, außerdem auch Medien, Verbände, Wissenschaft und die Öffentlichkeit.

Erhebungsmethodik

Die Statistik der Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wird als Sekundärstatistik erhoben, bei der bereits vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden.

Die Übermittlung der Daten an das AfS erfolgt elektronisch oder in Papierform mittels Fragebogen. Im AfS werden die erhobenen Daten zu statistischen Ergebnissen auf Landesebene bzw. Kreis- oder Bezirksebene aufbereitet.

Das Statistische Bundesamt stellt aus allen Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.

Merkmale und Klassifikationen

Für die Statistiken der Jahre 1994 bis 2004 ist eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

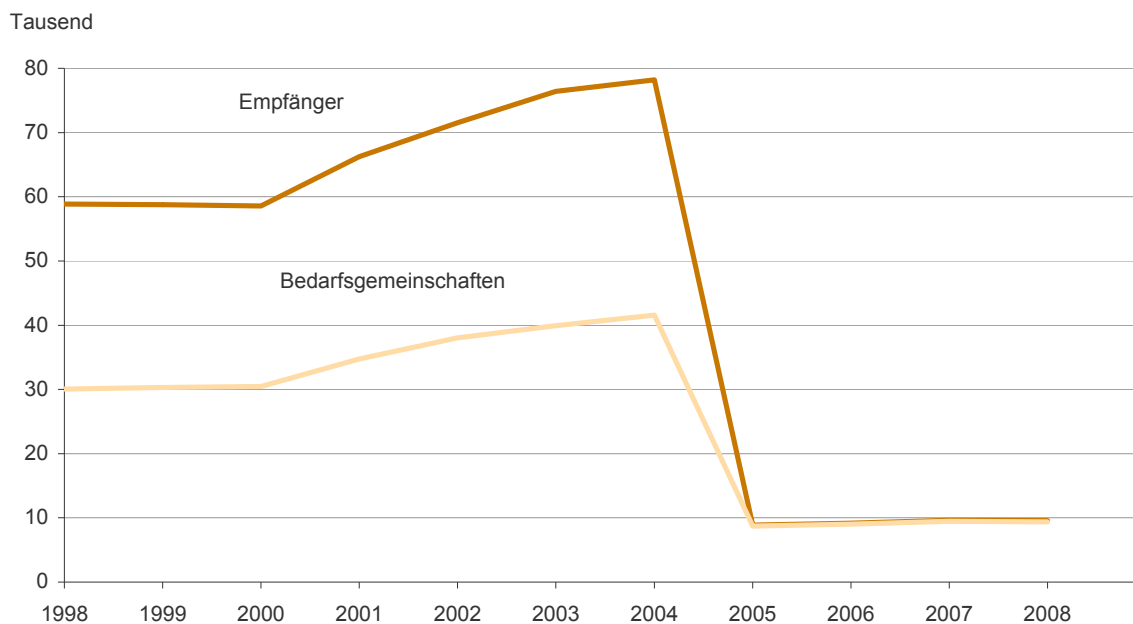
Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1.1.2005 ändert sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten seitdem nur noch nicht erwerbsfähige Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine andere Leistung erhalten. Die Sozialhilfe bzw. die Hilfe zum Lebensunterhalt wird im Zuge dieser Reform wieder zu einem Sicherungssystem für eine relativ kleine Zahl von Anspruchsberechtigten. Durch die Änderung des Erhebungskonzeptes sowie die deutliche Reduktion der Fallzahlen ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Statistiken vor 2005 nicht mehr gegeben.

1 Gesamtübersicht der Empfänger und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

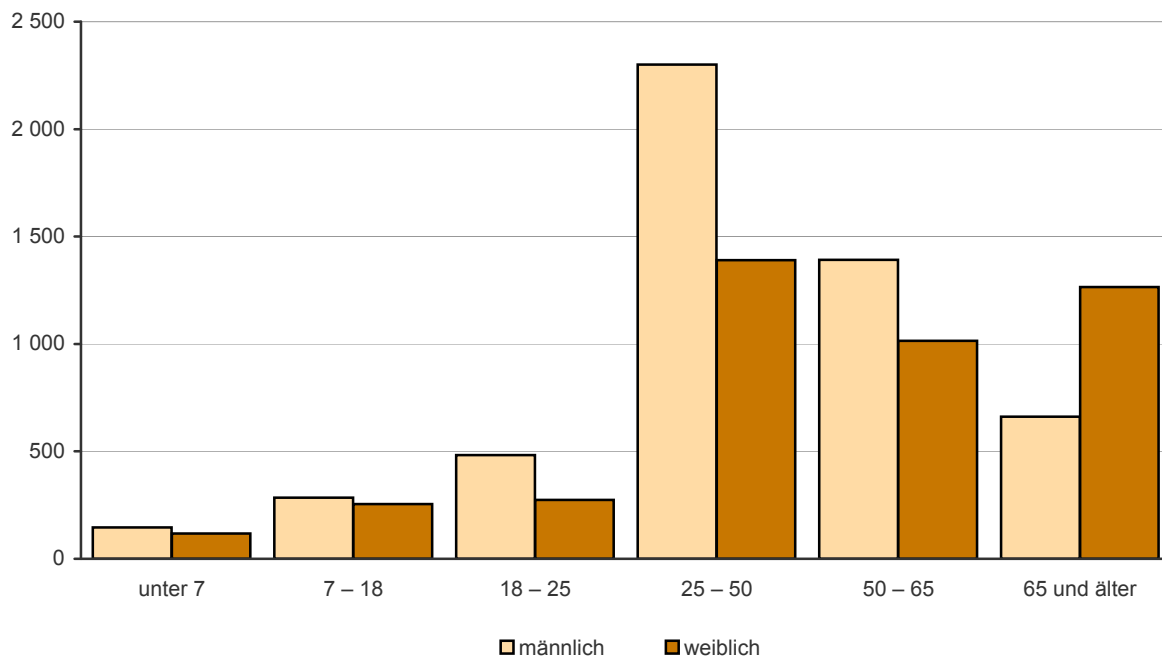
Merkmal	Am Jahresende										
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005 ¹	2006	2007	2008
Empfänger insgesamt.....	58 866	58 748	58 578	66 256	71 551	76 389	78 181	8 867	9 174	9 626	9 584
davon											
männlich.....	26 510	26 340	26 631	30 193	32 761	35 396	36 517	4 742	4 992	5 210	5 268
weiblich.....	32 356	32 408	31 947	36 063	38 790	40 993	41 664	4 125	4 182	4 416	4 316
davon											
in Einrichtungen.....	1 000	1 104	483	395	324	229	171	7 414	7 372	7 458	7 045
außerhalb von Einrichtungen..	57 866	57 644	58 095	65 861	71 227	76 160	78 010	1 453	1 802	2 168	2 539
Altersgruppen											
unter 7 Jahren.....	11 142	11 227	11 582	13 010	13 917	14 982	15 091	420	336	260	263
7 – 18 Jahre.....	11 234	10 916	10 270	11 190	11 607	12 678	12 476	537	588	503	540
18 – 25 Jahre.....	9 454	9 320	9 897	11 576	12 733	14 003	15 539	637	655	740	757
25 – 50 Jahre.....	20 346	20 209	19 789	22 580	24 595	27 221	27 618	3 131	3 351	3 662	3 691
50 – 65 Jahre.....	4 453	4 734	4 785	5 467	6 126	6 475	6 709	1 811	2 057	2 310	2 407
65 und älter.....	2 237	2 342	2 255	2 433	2 573	1 030	748	2 331	2 187	2 151	1 926
Durchschnittsalter der Empfänger insgesamt.....	26,1	26,4	26,2	26,3	26,5	25,3	25,1	48,4	48,0	48,3	47,4
Bedarfsgemeinschaften											
insgesamt	30 062	30 287	30 474	34 742	38 023	39 949	41 567	8 711	9 041	9 449	9 376
davon											
in Einrichtungen.....	988	1 094	479	394	324	228	170	7 403	7 372	7 454	7 044
außerhalb von Einrichtungen..	29 074	29 193	29 995	34 348	37 699	39 721	41 397	1 308	1 669	1 995	2 332

1 ab 2005 SGB XII, Kapitel 3

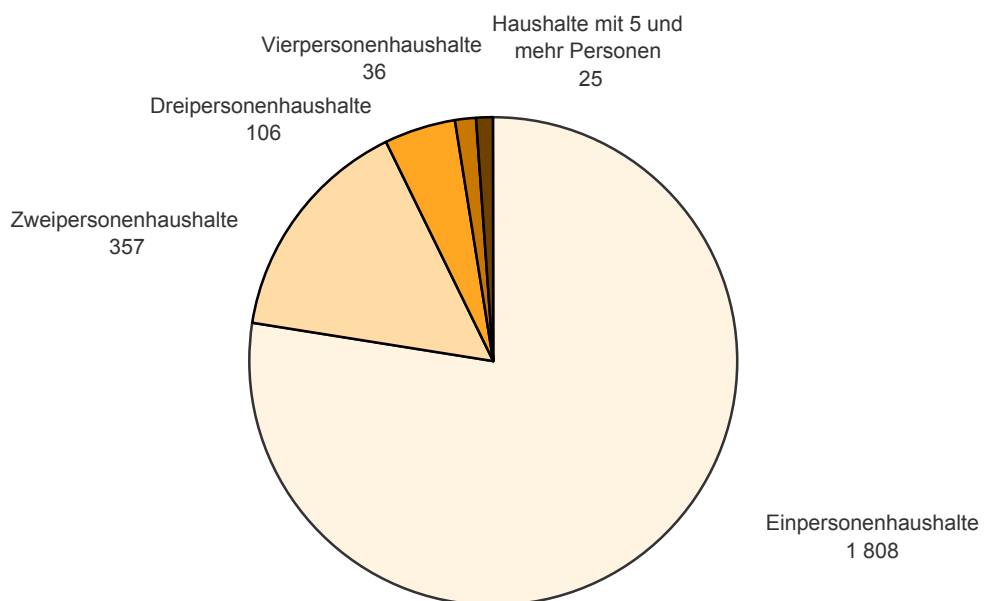
1 Entwicklung der Empfänger und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt im Zeitraum 1998 - 2008



2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Altersgruppen und Geschlecht



3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 außerhalb von Einrichtungen nach Haushaltsgrößen



**2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach
Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Insgesamt.....	9 584	2 539	7 045	9 505	79
unter 3.....	92	92	–	91	1
3 – 7.....	171	162	9	167	4
7 – 11.....	232	199	33	228	4
11 – 15.....	207	171	36	201	6
15 – 18.....	101	11	90	101	–
18 – 21.....	256	27	229	254	2
21 – 25.....	501	92	409	494	7
25 – 30.....	627	121	506	622	5
30 – 40.....	1 099	265	834	1 092	7
40 – 50.....	1 965	527	1 438	1 954	11
50 – 60.....	1 791	540	1 251	1 774	17
60 – 65.....	616	309	307	607	9
65 – 70.....	515	21	494	513	2
70 – 75.....	431	–	431	430	1
75 – 80.....	318	–	318	318	–
80 – 85.....	241	–	241	240	1
85 und älter.....	421	2	419	419	2
Durchschnittsalter.....	47,4	37,4	51,0	47,5	40,3
Männlich.....	5 268	1 436	3 832	5 223	45
unter 3.....	47	47	–	46	1
3 – 7.....	99	92	7	97	2
7 – 11.....	111	89	22	110	1
11 – 15.....	113	86	27	111	2
15 – 18.....	61	5	56	61	–
18 – 21.....	159	22	137	157	2
21 – 25.....	324	66	258	318	6
25 – 30.....	377	75	302	373	4
30 – 40.....	695	166	529	689	6
40 – 50.....	1 229	357	872	1 222	7
50 – 60.....	1 099	314	785	1 094	5
60 – 65.....	293	106	187	290	3
65 – 70.....	288	11	277	286	2
70 – 75.....	185	–	185	184	1
75 – 80.....	114	–	114	114	–
80 – 85.....	43	–	43	42	1
85 und älter.....	31	–	31	29	2
Durchschnittsalter.....	44,0	37,0	46,6	44,0	39,5
Weiblich.....	4 316	1 103	3 213	4 282	34
unter 3.....	45	45	–	45	–
3 – 7.....	72	70	2	70	2
7 – 11.....	121	110	11	118	3
11 – 15.....	94	85	9	90	4
15 – 18.....	40	6	34	40	–
18 – 21.....	97	5	92	97	–
21 – 25.....	177	26	151	176	1
25 – 30.....	250	46	204	249	1
30 – 40.....	404	99	305	403	1
40 – 50.....	736	170	566	732	4
50 – 60.....	692	226	466	680	12
60 – 65.....	323	203	120	317	6
65 – 70.....	227	10	217	227	–
70 – 75.....	246	–	246	246	–
75 – 80.....	204	–	204	204	–
80 – 85.....	198	–	198	198	–
85 und älter.....	390	2	388	390	–
Durchschnittsalter.....	51,6	37,9	56,3	51,7	41,4

3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten								Durch- schnittliche bisherige Dauer der Hilfe- gewährung in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	
In Einrichtungen										
Insgesamt.....	7 045	259	262	331	224	345	1 144	1 068	3 412	33,1
unter 3.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
3 – 7.....	9	–	3	–	1	–	1	1	3	24,1
7 – 11.....	33	1	7	5	–	7	5	6	2	17,5
11 – 15.....	36	1	5	1	1	5	13	4	6	22,6
15 – 18.....	90	3	4	2	5	8	17	15	36	30,9
18 – 21.....	229	21	23	20	12	42	30	24	57	22,5
21 – 25.....	409	19	21	22	21	31	71	76	148	29,0
25 – 30.....	506	13	15	33	19	17	75	81	253	33,8
30 – 40.....	834	26	23	51	23	20	115	146	430	34,6
40 – 50.....	1 438	43	44	73	40	59	225	222	732	34,2
50 – 60.....	1 251	49	52	49	32	50	200	192	627	33,6
60 – 65.....	307	16	8	15	9	8	52	35	164	33,9
65 – 70.....	494	13	12	12	13	28	86	63	267	35,0
70 – 75.....	431	10	11	15	9	16	64	69	237	35,6
75 – 80.....	318	11	5	12	13	13	56	33	175	34,9
80 – 85.....	241	13	8	5	6	15	44	39	111	32,5
85 und älter.....	419	20	21	16	20	26	90	62	164	30,0
Durchschnittsalter...	51,0	50,6	46,9	46,2	49,9	48,0	52,4	49,9	52,1	x
Außerhalb von Einrichtungen										
Insgesamt.....	2 539	353	349	249	378	327	295	324	264	16,0
unter 3.....	92	16	17	11	17	16	8	7	–	10,5
3 – 7.....	162	15	13	10	29	14	23	25	33	20,8
7 – 11.....	199	6	25	14	29	16	26	38	45	23,2
11 – 15.....	171	19	20	8	28	15	18	26	37	21,0
15 – 18.....	11	1	–	1	–	2	2	1	4	27,6
18 – 21.....	27	10	2	3	2	6	1	3	–	9,8
21 – 25.....	92	25	20	11	8	12	8	7	1	9,8
25 – 30.....	121	20	21	14	17	17	12	14	6	13,2
30 – 40.....	265	47	32	41	36	30	26	25	28	14,7
40 – 50.....	527	76	86	51	82	73	66	62	31	14,1
50 – 60.....	540	82	78	61	68	77	66	72	36	14,7
60 – 65.....	309	35	33	20	58	45	35	43	40	17,9
65 – 70.....	21	1	2	3	4	3	4	1	3	16,7
70 – 75.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
75 – 80.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
80 – 85.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
85 und älter.....	2	–	–	1	–	1	–	–	–	13,0
Durchschnittsalter...	37,4	38,3	37,7	38,6	37,3	39,8	37,7	37,0	32,0	x

4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon						
		ohne Mehr- bedarfs- zuschlag	mit einem oder mehreren Mehr- bedarfszu- schlägen ¹	und zwar an				
				Inhaber eines Schwerbehinderten- ausweises mit Merkzeichen G		allein Erziehende mit		Personen, die einer kosten- aufwän- digen Ernährung bedürfen
				im Alter von 65 Jahren und älter	unter 65 Jahren und voll erwerbs- gemindert	1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren	Mehrbe- darfszu- schlag gem. § 30 Absatz 3 Nr. 2 SGB XII	
Insgesamt.....	2 539	2 018	521	4	224	29	28	289
unter 3.....	92	92	–	–	–	–	–	–
3 – 7.....	162	161	1	–	–	–	–	1
7 – 11.....	199	199	–	–	–	–	–	–
11 – 15.....	171	168	3	–	–	–	–	3
15 – 18.....	11	9	2	–	1	–	–	–
18 – 21.....	27	20	7	–	6	–	–	–
21 – 25.....	92	83	9	–	6	3	–	–
25 – 30.....	121	97	24	–	15	6	–	4
30 – 40.....	265	192	73	–	26	12	11	35
40 – 50.....	527	380	147	–	67	8	10	84
50 – 60.....	540	369	171	–	80	–	6	101
60 – 65.....	309	231	78	–	23	–	1	59
65 – 70.....	21	16	5	3	–	–	–	2
70 – 75.....	–	–	–	–	–	–	–	–
75 – 80.....	–	–	–	–	–	–	–	–
80 – 85.....	–	–	–	–	–	–	–	–
85 und älter.....	2	1	1	1	–	–	–	–
Durchschnittsalter.....	82,7	34,6	48,1	72,5	46,7	35,3	44,9	50,6
Deutsche.....	2 476	1 963	513	4	220	29	28	285
Nichtdeutsche.....	63	55	8	–	4	–	–	4

¹ Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig

**5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 außerhalb von Einrichtungen
nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger					
	Insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
		Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwandte(r)/ oder Ver- schwägerte(r)	sonstige Person
Insgesamt	2 539	1 786	47	597	20	89
unter 3.....	92	5	–	77	–	10
3 – 7.....	162	7	–	143	5	7
7 – 11.....	199	11	–	178	2	8
11 – 15.....	171	6	–	155	–	10
15 – 18.....	11	–	–	10	–	1
18 – 21.....	27	13	–	9	2	3
21 – 25.....	92	77	–	6	3	6
25 – 30.....	121	101	2	7	2	9
30 – 40.....	265	252	–	5	2	6
40 – 50.....	527	504	6	4	4	9
50 – 60.....	540	503	21	3	–	13
60 – 65.....	309	291	12	–	–	6
65 – 70.....	21	15	6	–	–	–
70 – 75.....	–	–	–	–	–	–
75 – 80.....	–	–	–	–	–	–
80 – 85.....	–	–	–	–	–	–
85 und älter.....	2	1	–	–	–	1
Durchschnittsalter.....	37,4	46,8	56,3	9,5	22,9	28,0
Deutsche.....	2 476	1 741	46	581	20	88
Nichtdeutsche.....	63	45	1	16	–	1
darunter männlich	1 436	1 049	17	294	16	60
unter 3.....	47	3	–	37	–	7
3 – 7.....	92	3	–	79	4	6
7 – 11.....	89	5	–	77	2	5
11 – 15.....	86	3	–	76	–	7
15 – 18.....	5	–	–	4	–	1
18 – 21.....	22	10	–	7	2	3
21 – 25.....	66	56	–	4	2	4
25 – 30.....	75	63	–	3	2	7
30 – 40.....	166	157	–	2	2	5
40 – 50.....	357	347	1	2	2	5
50 – 60.....	314	298	5	3	–	8
60 – 65.....	106	97	7	–	–	2
65 – 70.....	11	7	4	–	–	–
70 – 75.....	–	–	–	–	–	–
75 – 80.....	–	–	–	–	–	–
80 – 85.....	–	–	–	–	–	–
85 und älter.....	–	–	–	–	–	–
Durchschnittsalter.....	37,0	45,2	60,4	9,7	21,1	25,0

6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Davon in					
		Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Bedarfsgemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	Anderweitig nicht erfassten Bedarfsgemein- schaften
		Ehepaare und Nichteheliche Lebensgemeinschaften		Einzelnen nach- gewiesene Haushalts- vorstände	Haushalts- vorstände mit Kindern unter 18 Jahren		
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren				
Insgesamt.....	2 539	100	21	1 663	144	500	111
unter 3.....	92	–	2	5	9	62	14
3 – 7.....	162	–	2	7	14	119	20
7 – 11.....	199	–	2	10	23	126	38
11 – 15.....	171	–	3	6	30	99	33
15 – 18.....	11	–	–	–	3	8	–
18 – 21.....	27	–	1	13	–	11	2
21 – 25.....	92	–	1	73	4	14	–
25 – 30.....	121	2	2	91	9	17	–
30 – 40.....	265	6	1	223	23	11	1
40 – 50.....	527	14	2	473	20	16	2
50 – 60.....	540	48	4	469	7	11	1
60 – 65.....	309	19	1	281	2	6	–
65 – 70.....	21	10	–	11	–	–	–
70 – 75.....	–	–	–	–	–	–	–
75 – 80.....	–	–	–	–	–	–	–
80 – 85.....	–	–	–	–	–	–	–
85 und älter..	2	1	–	1	–	–	–
darunter							
männlich.....	1 436	49	12	1 007	44	265	59
unter 3.....	47	–	1	3	5	31	7
3 – 7.....	92	–	1	3	8	67	13
7 – 11.....	89	–	1	4	7	57	20
11 – 15.....	86	–	3	3	16	49	15
15 – 18.....	5	–	–	–	1	4	–
18 – 21.....	22	–	1	10	–	9	2
21 – 25.....	66	–	–	56	–	10	–
25 – 30.....	75	1	1	62	–	11	–
30 – 40.....	166	4	1	152	1	8	–
40 – 50.....	357	7	–	337	3	9	1
50 – 60.....	314	19	2	283	1	8	1
60 – 65.....	106	11	1	90	2	2	–
65 – 70.....	11	7	–	4	–	–	–
70 – 75.....	–	–	–	–	–	–	–
75 – 80.....	–	–	–	–	–	–	–
80 – 85.....	–	–	–	–	–	–	–
85 und älter..	–	–	–	–	–	–	–

7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand ¹ im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	9 376	655	254	500	624	1 098
in Einrichtungen.....	7 044	168	229	409	506	834
außerhalb von Einrichtungen.....	2 332	487	25	91	118	264
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	1 784	28	13	77	101	252
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	43	–	–	–	–	1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	–	–	1	–
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	–	–	–	–	4
mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	–	–	–	1
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände.....						
männlich.....	1 663	28	13	73	91	223
weiblich.....	1 007	13	10	56	62	152
weiblich.....	656	15	3	17	29	71
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	7	–	–	–	–	1
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	58	–	–	4	9	22
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand						
zusammen.....	499	414	11	14	17	11
Anderweitig nicht erfasste						
Bedarfsgemeinschaften.....	49	45	1	–	–	1
Bedarfsgemeinschaften						
mit Personen unter 18 Jahren.....	562	487	1	4	10	25
ohne Personen unter 18 Jahren.....	1 770	–	24	87	108	239
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben						
1-Personen-.....	1 808	253	17	81	92	219
2-Personen-.....	357	128	3	5	14	31
3-Personen-.....	106	68	1	2	8	9
4-Personen-.....	36	24	3	1	1	2
5-Personen-.....	14	7	1	1	3	1
6-und-mehr-Personen-.....	11	7	–	1	–	2

¹ Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den Ehegatten bzw. den ältesten Hilfeempfänger maßgebend.

7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Davon mit einem Haushaltsvorstand ¹ im Alter von ... bis unter ... Jahren						Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 und älter	
1 958	1 765	604	508	431	979	Bedarfsgemeinschaften insgesamt
1 438	1 251	307	493	431	978	in Einrichtungen
520	514	297	15	–	1	außerhalb von Einrichtungen
						Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand
503	503	291	15	–	1	zusammen
8	22	8	4	–	–	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
–	2	–	–	–	–	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
						Nichteheliche Lebensgemeinschaften
1	2	–	–	–	–	ohne Kinder unter 18 Jahren
1	1	–	–	–	–	mit Kindern unter 18 Jahren
473	469	281	11	–	1	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände
337	283	90	4	–	–	männlich
136	186	191	7	–	1	weiblich
						Haushaltsvorstände
3	1	2	–	–	–	männlich mit Kindern unter 18 Jahren
17	6	–	–	–	–	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
						Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand
16	10	6	–	–	–	zusammen
						Anderweitig nicht erfasste
1	1	–	–	–	–	Bedarfsgemeinschaften
						Bedarfsgemeinschaften
22	11	2	–	–	–	mit Personen unter 18 Jahren
498	503	295	15	–	1	ohne Personen unter 18 Jahren
						Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten
453	439	245	8	–	1	leben
55	65	49	7	–	–	1-Personen-
8	8	2	–	–	–	2-Personen-
3	1	1	–	–	–	3-Personen-
1	–	–	–	–	–	4-Personen-
–	1	–	–	–	–	5-Personen-
						6-und-mehr-Personen-

8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	9 376	579	571	558	571	643	1 417	1 370	3 667	28,9
in Einrichtungen.....	7 044	259	262	331	223	345	1 144	1 068	3 412	33,1
außerhalb von Einrichtungen.....	2 332	320	309	227	348	298	273	302	255	16,3
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	1 784	282	258	193	263	247	198	206	137	14,5
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	43	6	7	6	5	6	4	6	3	14,1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	1	2	–	–	–	–	–	–	3,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften										
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	–	–	1	2	3	1	–	–	13,8
mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	1	2	–	–	–	–	–	–	3,5
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 663	259	239	177	248	227	184	195	134	14,7
männlich.....	1 007	160	155	113	142	133	115	119	70	14,3
weiblich.....	656	99	84	64	106	94	69	76	64	15,4
Haushaltsvorstände										
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	7	2	1	1	–	3	–	–	–	9,4
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	58	13	7	8	8	8	9	5	–	11,6
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	499	35	43	31	74	48	70	86	112	22,4
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	49	3	8	3	11	3	5	10	6	19,0
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren.....	562	49	58	38	91	56	71	86	113	20,8
ohne Personen unter 18 Jahren.....	1 770	271	251	189	257	242	202	216	142	14,9
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben										
1-Personen-.....	1 808	245	242	183	279	240	218	220	181	15,9
2-Personen-.....	357	58	45	35	46	32	40	58	43	16,9
3-Personen-.....	106	13	13	7	13	15	11	17	17	19,0
4-Personen-.....	36	3	3	–	6	6	3	6	9	22,8
5-Personen-.....	14	1	3	1	4	1	1	–	3	17,2
6-und-mehr-Personen-.....	11	–	3	1	–	4	–	1	2	18,4

**9 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008
nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durch- schnitt- licher Brutto- bedarf in EUR pro Monat
		unter 300	300 – 500	500 – 1000	1000 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	9 376	6 165	624	2 455	132	294
in Einrichtungen.....	7 044	6 050	83	885	26	185
außerhalb von Einrichtungen.....	2 332	115	541	1 570	106	624
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	1 784	75	156	1 455	98	676
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	43	–	–	14	29	1 032
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	1	–	2	1 076
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	–	1	2	4	931
mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	–	–	3	1 330
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 663	75	153	1 419	16	646
männlich.....	1 007	69	96	833	9	626
weiblich.....	656	6	57	586	7	675
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	7	–	–	3	4	1 050
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	58	–	1	17	40	1 143
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	499	40	385	74	–	417
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	49	–	–	41	8	854
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren.....	562	39	372	94	57	532
ohne Personen unter 18 Jahren.....	1 770	76	169	1 476	49	653
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben						
1-Personen.....	1 808	101	326	1 365	16	617
2-Personen.....	357	8	130	152	67	659
3-Personen.....	106	3	50	38	15	630
4-Personen.....	36	2	21	8	5	591
5-Personen.....	14	1	9	3	1	584
6-und-mehr-Personen.....	11	–	5	4	2	694

10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durchschnittlicher Nettobedarf in EUR pro Monat
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	9 376	3 164	4 305	779	1 128	198
in Einrichtungen.....	7 044	2 892	3 629	162	361	135
außerhalb von Einrichtungen.....	2 332	272	676	617	767	387
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	1 784	230	509	344	701	409
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	43	7	12	9	15	403
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	–	1	2	1 076
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	–	2	3	2	433
mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	1	–	1	1	327
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände.....						
männlich.....	1 663	218	483	320	642	398
weiblich.....	1 007	128	246	205	428	418
weiblich.....	656	90	237	115	214	367
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	7	–	2	1	4	637
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	58	4	10	9	35	662
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand						
zusammen.....	499	38	162	261	38	293
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....						
	49	4	5	12	28	566
Bedarfsgemeinschaften						
mit Personen unter 18 Jahren.....	562	43	181	260	78	343
ohne Personen unter 18 Jahren.....	1 770	229	495	357	689	402
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben						
1-Personen-.....	1 808	214	537	436	621	386
2-Personen-.....	357	43	103	113	98	380
3-Personen-.....	106	13	28	36	29	414
4-Personen-.....	36	2	5	18	11	419
5-Personen-.....	14	–	2	9	3	445
6-und-mehr-Personen-.....	11	–	1	5	5	482

11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon							Durchschnittliches angerechnetes Einkommen in EUR pro Monat
		ohne angerechnetes Einkommen	mit einem angerechneten Einkommen von ... bis unter ... EUR pro Monat						
			zusammen	unter 100	100 – 250	250 – 300	300 – 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	9 376	6 826	2 550	525	498	101	533	893	354
in Einrichtungen.....	7 044	5 899	1 145	482	130	15	72	446	306
außerhalb von Einrichtungen.....	2 332	927	1 405	43	368	86	461	447	393
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand									
zusammen.....	1 784	723	1 061	37	138	45	410	431	449
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	43	6	37	–	2	–	4	31	731
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	3	–	–	–	–	–	–	–
Nichteheliche Lebensgemeinschaften									
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	1	6	–	1	–	–	5	581
mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	3	–	–	–	–	3	1 033
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 663	704	959	37	124	39	395	364	429
männlich.....	1 007	502	505	28	71	22	203	181	415
weiblich.....	656	202	454	9	53	17	192	183	445
Haushaltsvorstände									
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	7	–	7	–	3	–	1	3	413
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	58	9	49	–	8	6	10	25	570
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	499	185	314	6	228	40	37	3	197
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	49	19	30	–	2	1	14	13	470
Bedarfsgemeinschaften									
mit Personen unter 18 Jahren.....	562	161	401	3	252	47	55	44	266
ohne Personen unter 18 Jahren.....	1 770	766	1 004	40	116	39	406	403	444
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben									
1-Personen-.....	1 808	748	1 060	38	242	50	376	354	395
2-Personen-.....	357	106	251	4	83	26	66	72	398
3-Personen-.....	106	39	67	–	34	6	14	13	342
4-Personen-.....	36	19	17	1	5	3	3	5	365
5-Personen-.....	14	9	5	–	2	1	1	1	390
6-und-mehr-Personen-.....	11	6	5	–	2	–	1	2	465

12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt ²	Davon					
		ohne an- gerech- netes Ein- kommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten				
			und zwar ¹				
			zusam- men	Erwerbs- einkommen	Rente wegen Erwerbs- minderung ³	Alters- rente ³	Hinter- bliebenen- rente ³
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	9 376	6 826	2 550	131	1 140	603	113
in Einrichtungen.....	7 044	5 899	1 145	96	522	351	54
außerhalb von Einrichtungen.....	2 332	927	1 405	35	618	252	59
Bedarfsgemeinschaften mit Haushalts- vorstand zusammen.....	1 784	723	1 061	33	603	248	40
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	43	6	37	1	13	19	–
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	3	–	–	–	–	–
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	1	6	–	4	1	–
mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	3	2	1	–	–
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände...	1 663	704	959	29	560	227	38
männlich.....	1 007	502	505	22	350	66	13
weiblich.....	656	202	454	7	210	161	25
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	7	–	7	–	3	1	–
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	58	9	49	1	22	–	2
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen.....	499	185	314	2	13	4	18
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	49	19	30	–	2	–	1
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren.....	562	161	401	3	28	1	23
ohne Personen unter 18 Jahren.....	1 770	766	1 004	32	590	251	36
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben							
1-Personen.....	1 808	748	1 060	30	537	203	48
2-Personen.....	357	106	251	2	68	47	7
3-Personen.....	106	39	67	2	10	1	2
4-Personen.....	36	19	17	1	1	1	2
5-Personen.....	14	9	5	–	–	–	–
6-und-mehr-Personen.....	11	6	5	–	2	–	–

1 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt

2 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt

3 Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte

12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Davon								Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten								
und zwar¹								
Versorgungs- bezüge	Renten aus privater Vor- sorge	Renten aus betrieb- licher Alters- versor- gung	Private Unter- halts- leis- tungen	öffentlich- rechtliche Leis- tungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versor- gungs- gesetz	Einkünfte aus Vermie- tung und Ver- pachtung	Sonstige Ein- künfte	
2	2	5	271	405	1	1	296	Bedarfsgemeinschaften insgesamt
2	1	1	175	29	–	–	112	in Einrichtungen
–	1	4	96	376	1	1	184	außerhalb von Einrichtungen
–	–	4	29	86	1	1	142	Bedarfsgemeinschaften mit Haushalts- vorstand zusammen
–	–	–	–	–	–	–	8	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	–	–	–	–	–	–	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
–	–	–	–	–	–	–	1	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	–	2	3	–	–	1	mit Kindern unter 18 Jahren
–	–	4	9	38	1	1	125	Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände
–	–	1	3	18	1	1	64	männlich
–	–	3	6	20	–	–	61	weiblich
–	–	–	1	6	–	–	–	Haushaltsvorstände
–	–	–	17	39	–	–	7	männlich mit Kindern unter 18 Jahren weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
–	1	–	58	265	–	–	35	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen
–	–	–	9	25	–	–	7	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften
–	1	–	89	358	–	–	44	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren
–	–	4	7	18	1	1	140	ohne Personen unter 18 Jahren
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben								
–	1	4	43	181	1	1	130	1-Personen-
–	–	–	34	118	–	–	40	2-Personen-
–	–	–	13	57	–	–	11	3-Personen-
–	–	–	4	13	–	–	2	4-Personen-
–	–	–	2	5	–	–	–	5-Personen-
–	–	–	–	2	–	–	1	6-und-mehr-Personen-

13 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit in regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Empfänger				Und zwar			
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
					unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50
Land Brandenburg.....	9 584	4	5 268	4 316	263	540	757	3 691
davon								
Kreisfreie Städte.....	1 659	4	962	697	38	77	143	707
Landkreise.....	7 925	4	4 306	3 619	225	463	614	2 984
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel.....	411	6	245	166	13	18	31	153
Cottbus.....	447	4	267	180	5	20	41	205
Frankfurt (Oder).....	271	4	158	113	11	17	35	115
Potsdam.....	530	3	292	238	9	22	36	234
Landkreise								
Barnim.....	593	3	320	273	18	31	35	180
Dahme-Spreewald.....	471	3	246	225	14	27	27	152
Elbe-Elster.....	391	3	214	177	11	10	28	178
Havelland.....	672	4	350	322	22	57	30	240
Märkisch-Oderland.....	807	4	441	366	14	27	60	303
Oberhavel.....	599	3	305	294	11	36	44	219
Oberspreewald-Lausitz.....	479	4	265	214	18	45	44	170
Oder-Spree.....	1 022	5	596	426	28	61	77	435
Ostprignitz-Ruppin.....	457	4	229	228	23	26	41	154
Potsdam-Mittelmark.....	584	3	292	292	3	28	39	211
Prignitz.....	364	4	208	156	21	33	41	126
Spree-Neiße.....	517	4	283	234	9	26	38	207
Teltow-Fläming.....	431	3	264	167	14	17	52	191
Uckermark.....	538	4	293	245	19	39	58	218

13 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit in regionaler Gliederung

Und zwar							Verwaltungsbezirk
im Alter von ... bis unter ... Jahren		Durch- schnitts- alter	außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen	Deutsche	Nicht- deutsche	
50 – 65	65 und älter						
2 407	1 926	47,4	2 539	7 045	9 505	79	Land Brandenburg
409	285	(46,8)	482	1 177	1 612	47	davon
1 998	1 641	(48,2)	2 057	5 868	7 893	32	Kreisfreie Städte
							Landkreise
							Kreisfreie Städte
109	87	47,9	140	271	411	–	Brandenburg an der Havel
110	66	45,8	121	326	437	10	Cottbus
54	39	42,1	80	191	256	15	Frankfurt (Oder)
136	93	48,1	141	389	508	22	Potsdam
							Landkreise
146	183	51,8	88	505	590	3	Barnim
110	141	51,5	86	385	470	1	Dahme-Spreewald
92	72	46,9	91	300	390	1	Elbe-Elster
179	144	48,2	209	463	672	–	Havelland
201	202	50,5	132	675	805	2	Märkisch-Oderland
156	133	48,7	144	455	597	2	Oberhavel
117	85	44,6	107	372	474	5	Oberspreewald-Lausitz
284	137	45,2	425	597	1 017	5	Oder-Spree
93	120	47,9	117	340	457	–	Ostprignitz-Ruppin
150	153	51,9	120	464	580	4	Potsdam-Mittelmark
94	49	42,4	99	265	357	7	Prignitz
157	80	46,8	203	314	516	1	Spree-Neiße
101	56	43,4	84	347	431	–	Teltow-Fläming
118	86	43,9	152	386	537	1	Uckermark

14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen in regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Davon			
		in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	
				davon	
				Bedarfsgemein- schaften mit Haushaltsvorstand	Bedarfsgemein- schaften ohne Haushaltsvorstand
Land Brandenburg.....	9 376	7 044	2 332	1 784	499
davon					
Kreisfreie Städte.....	1 627	1 176	451	390	53
Landkreise.....	7 749	5 868	1 881	1 394	446
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel.....	403	271	132	119	10
Cottbus.....	436	325	111	98	12
Frankfurt (Oder).....	267	191	76	57	17
Potsdam.....	521	389	132	116	14
Landkreise					
Barnim.....	591	505	86	46	39
Dahme-Spreewald.....	468	385	83	59	23
Elbe-Elster.....	386	300	86	66	20
Havelland.....	648	463	185	126	50
Märkisch-Oderland.....	803	675	128	99	28
Oberhavel.....	587	455	132	102	27
Oberspreewald-Lausitz.....	473	372	101	52	45
Oder-Spree.....	981	597	384	326	57
Ostprignitz-Ruppin.....	439	340	99	66	27
Potsdam-Mittelmark.....	576	464	112	92	19
Prignitz.....	355	265	90	63	22
Spree-Neiße.....	492	314	178	152	25
Teltow-Fläming.....	426	347	79	57	21
Uckermark.....	524	386	138	88	43

1 Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete.

2 Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen in regionaler Gliederung

Davon					Verwaltungsbezirk
außerhalb von Einrichtungen					
davon	durchschnittliche monatliche Zahlbeträge in EUR				
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemein- schaften	Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung¹	angerechnetes Einkommen²	Netto- bedarf	
49	624	235	237	387	Land Brandenburg
					davon
8	607	247	275	333	Kreisfreie Städte
41	607	225	248	359	Landkreise
					Kreisfreie Städte
3	584	225	236	348	Brandenburg an der Havel
1	607	259	337	270	Cottbus
2	527	202	310	217	Frankfurt (Oder)
2	711	302	217	495	Potsdam
					Landkreise
1	529	205	259	270	Barnim
1	581	205	333	248	Dahme-Spreewald
—	581	214	241	340	Elbe-Elster
9	675	230	139	536	Havelland
1	579	228	109	471	Märkisch-Oderland
3	640	237	264	376	Oberhavel
4	570	176	281	289	Oberspreewald-Lausitz
1	687	255	184	502	Oder-Spree
6	598	231	131	467	Ostprignitz-Ruppin
1	640	257	323	317	Potsdam-Mittelmark
5	566	215	328	238	Prignitz
1	686	245	240	446	Spree-Neiße
1	614	220	369	245	Teltow-Fläming
7	551	226	265	286	Uckermark

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek
Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek
Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0355 4868-317
Fax 0355 4868-144
Gudrun.Heinemann@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Brandenburg 2008
Ausgaben und Einnahmen
K I 1 - j / 08
- Sozialhilfe im Land Brandenburg 2008
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
K I 3 - j / 08
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
im Land Brandenburg 2008
K I 4 - j / 08

Fakultativ: Veröffentlichungen anderer Bundesländer bzw. des Bundesamtes.

Fakultativ: Hinweise auf analytische Beiträge zum Thema aus dem AfS (z.B. Hauszeitschrift), anderer StaLä bzw. Des Bundesamtes.